



Datum

21.02.2007

Nummer

080/2007

Thema

Verkehr/Straßenbahn

Redaktion

-CS-

Claudia Hämmerling, verkehrspolitische Sprecherin, erklärt:

Hauptbahnhof muss weiter auf Straßenbahnanschluss warten

Mit der Anbindung des Hauptbahnhofes an das Straßenbahnnetz ist in dieser Legislaturperiode nicht mehr zu rechnen. Die Planfeststellung für die Straßenbahnverlängerung zum Hauptbahnhof soll nach einer Antwort des Senats auf die Kleine Anfrage 16/10198 erst im dritten Quartal 2007 erfolgen. Gebaut werden soll dann von 2009 bis 2011 - aber nur, wenn keine weiteren Klagen gegen den Planfeststellungsbeschluss erhoben werden. Und das ist unwahrscheinlich.

Ursprünglich sollte die neue Straßenbahnlinie mit der Eröffnung des Hauptbahnhofs in Betrieb gehen. Aber die Planungen mussten gestoppt werden, weil sich betroffene Eigentümer gegen den vierspurigen Ausbau der Invalidenstraße, der als Schwarzbau nebenher geplant war, erfolgreich zur Wehr setzten. Die Planfeststellung wurde erst auf 2006 und nun auf 2007 verschoben. Und es ist mit weiteren Klagen zu rechnen.

Die ÖPNV-feindliche Politik von Rot-Rot hat Methode: In der vergangenen Legislatur wurden 11,5 km Straße bzw. Autobahn zu Kosten von 602,3 Millionen Euro gebaut, zuzüglich einer unbekanntem Zahl von Straßenneubauprojekten in den Bezirken. Dem gegenüber stehen lediglich 1,7 km neuer Straßenbahnstrecke für 16,5 Millionen Euro.

Diese Politik ist unwirtschaftlich, unsozial und klimaschädlich. Mit den Straßenbau-Geldern hätten sämtliche Straßenbahnprojekte umgesetzt und alle Bahnhöfe mit Aufzügen behindertengerecht ausgestattet werden können. So wäre der ÖPNV attraktiver, hätte mehr Fahrgäste und würde wirtschaftlicher und preiswerter. Statt dessen dreht Rot-Rot fantasielos an der Fahrpreisschraube und verjagt damit immer mehr Fahrgäste.

Wenn der Senat es ernst meint mit mehr Umweltschutz und preiswertem ÖPNV, muss er auf weitere Straßenbaupläne wie z.B. den Weiterbau der Autobahn zum Treptower Park zu verzichten und die Gelder im Sinne nachhaltiger Mobilität einsetzen.

Anlage: Kleine Anfrage